

Ist der Austernfischer noch zu retten? Und wenn ja, wo?



Bruterfolgsmonitoring am Festland und auf den Halligen
Birger Reibisch, Jan Blew

plus Ergebnisse von Frank Hofeditz und Björn Marten Philipps, Ilka Nüske, Benjamin Gnep

Das ist zu erwarten

➤ **Übersicht**

- Austernfischer im Internationalen Wattenmeer
- Austernfischer im SH-Wattenmeer

➤ **Methodik**

- Untersuchungsgebiete
- Brutbestand
- Schlupferfolg
- Bruterfolg
 - Fang-Wiederfang
 - Bruterfolgsmonitoring (Jungvogelzählung)

➤ **Ergebnisse Festland** Hedwigenkoog und **Halligen** Langeneß

- Entwicklung des Brutbestandes
- Schlupferfolg
- Verlustursachen
- Bruterfolg
- Jungvogelzählung Oland, Langeness, Hooge
- Prädation in der Brutphase
- Kükenprädation

➤ **Festland vs. Halligen**

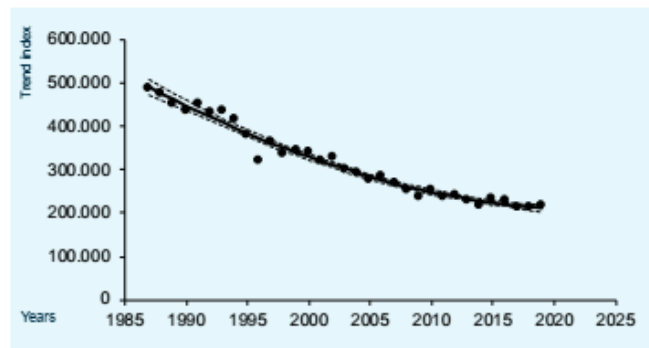
➤ **Wissensdefizite**

- Schicksale der Küken nicht messbar
- Prädation, Nahrung, Wetter?

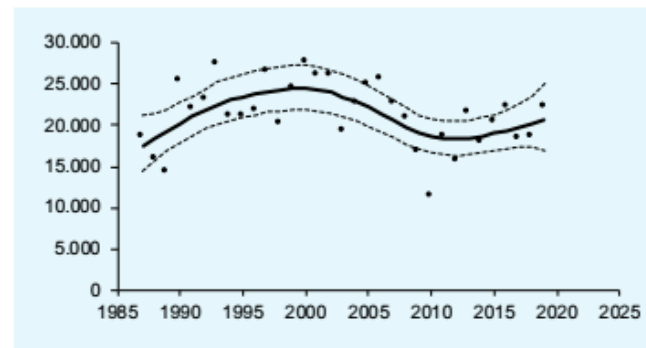
➤ **Anpassung der Methodik**

Austernfischer als Gastvogel im Wattenmeer (*Kleefstra et al. 2022*)

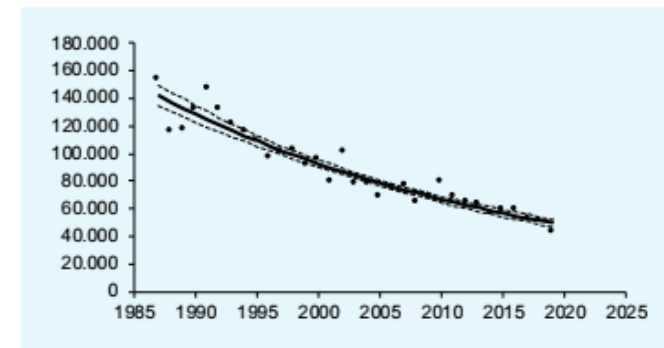
- ~ 50% der Eur. Population im Wattenmeer.
In den 1990er Jahre ca. 575.000 Individuen, in den 2010er Jahre 328.000 (minus 43%)



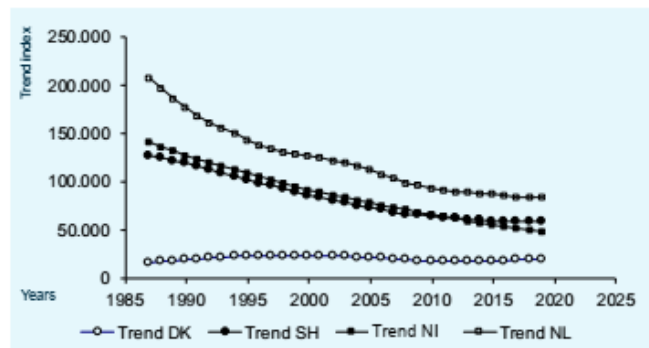
(A)



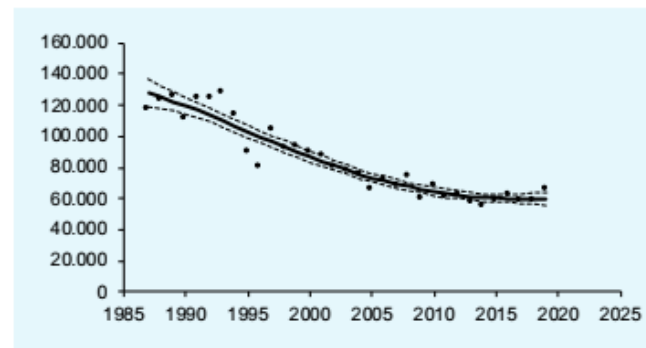
(C) Denmark



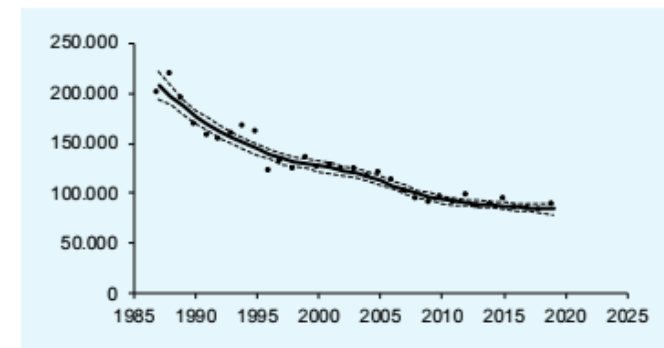
(E) Niedersachsen/Hamburg



(B)



(D) Schleswig-Holstein

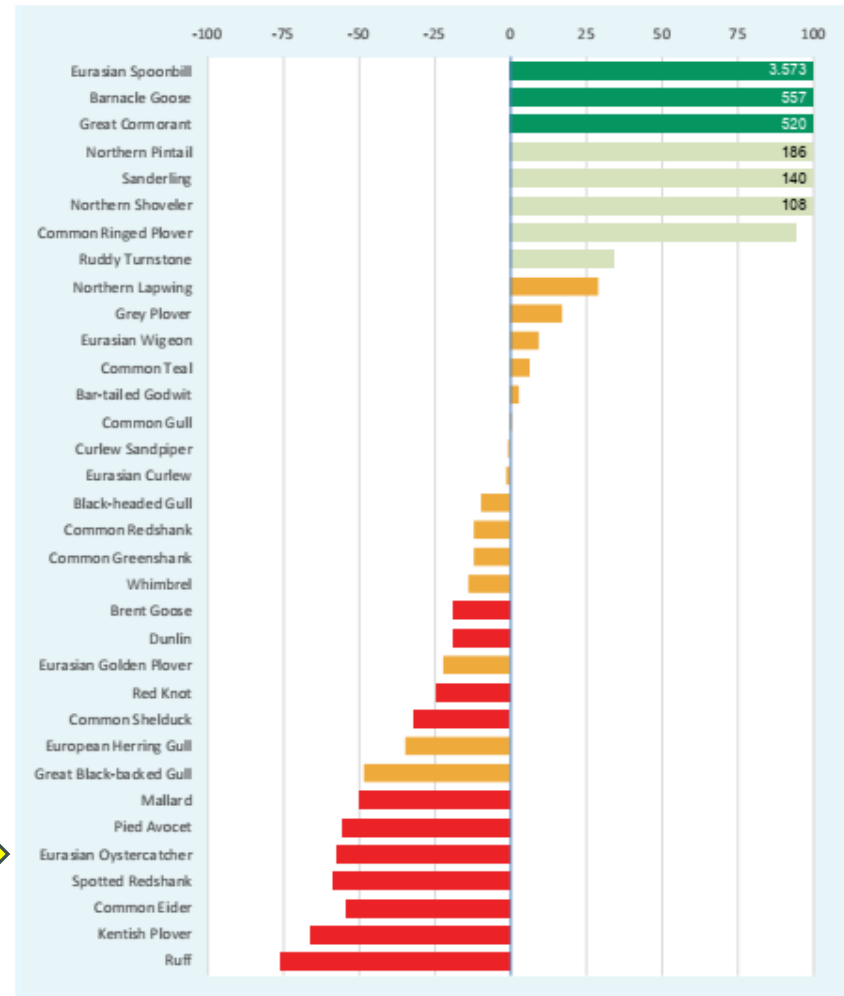


(F) The Netherlands

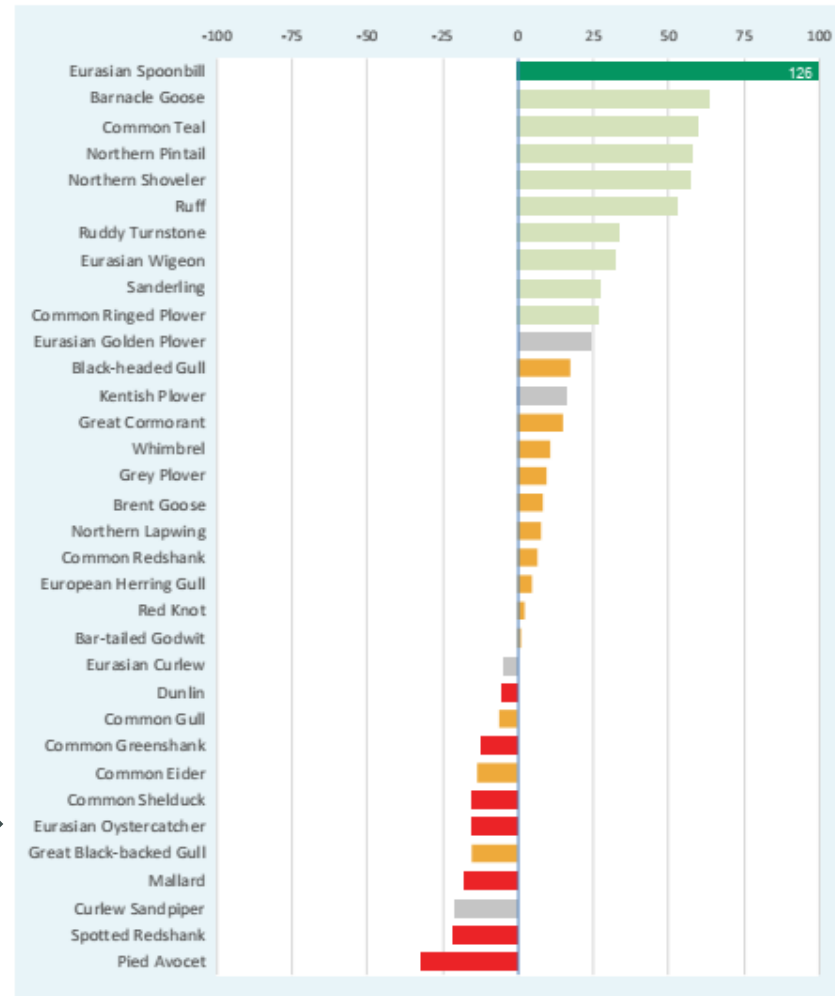
Austernfischer als Gastvogel im Wattenmeer (*Kleefstra et al. 2022*)

➤ Lang- und Kurzzeit-Trends (33 und 10 Jahre) der 34 Gastvogelarten im Internationalen Wattenmeer

Changes over 33 years (1987/1988 - 2019/2020) in % (Common Eider since 1992/1993)



Changes over recent 10 years (2010/2011-2019/2020) in %

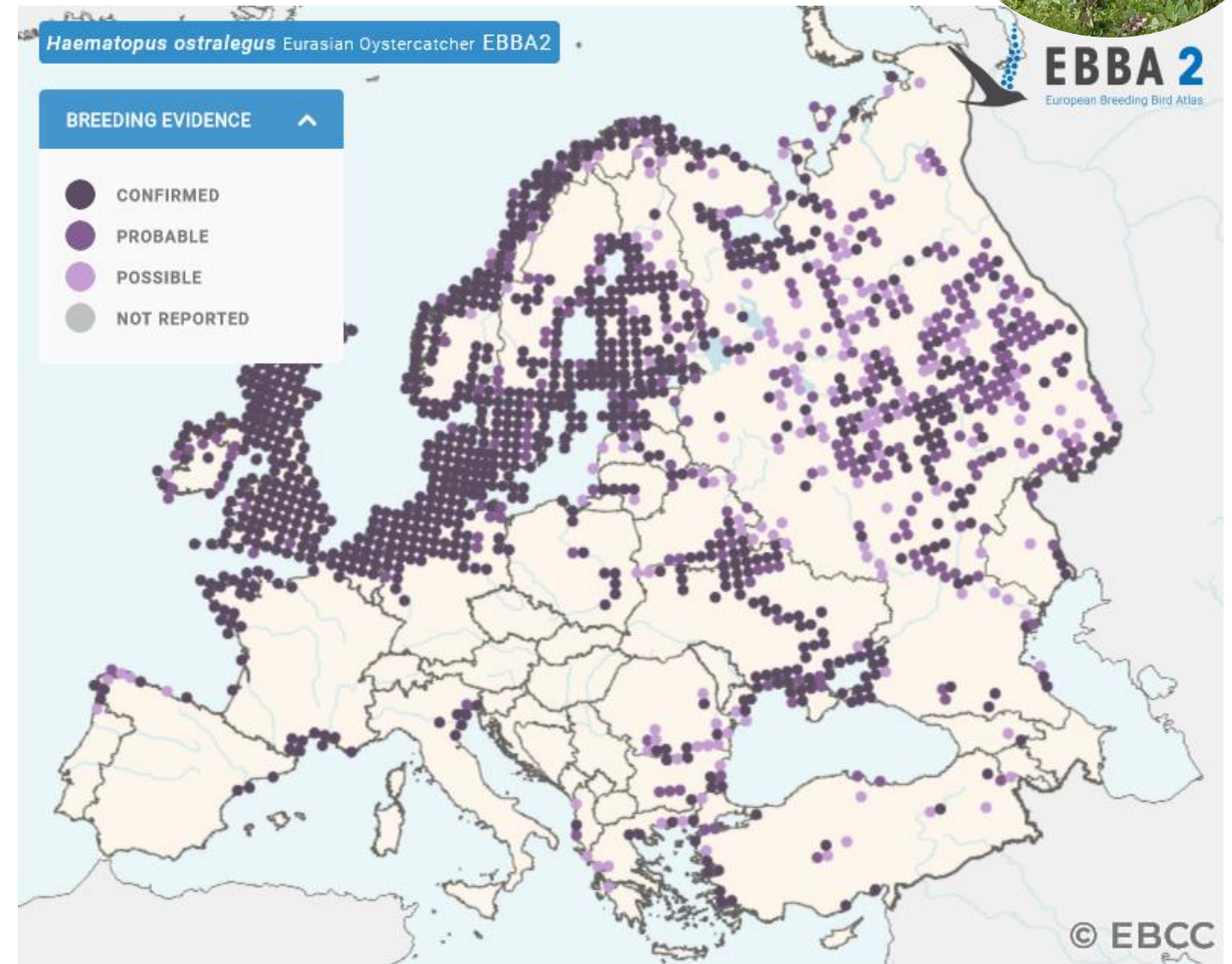


Austernfischer als Brutvogel in Europa

Verbreitung in Europa (*European Breeding Bird Atlas 2020*)



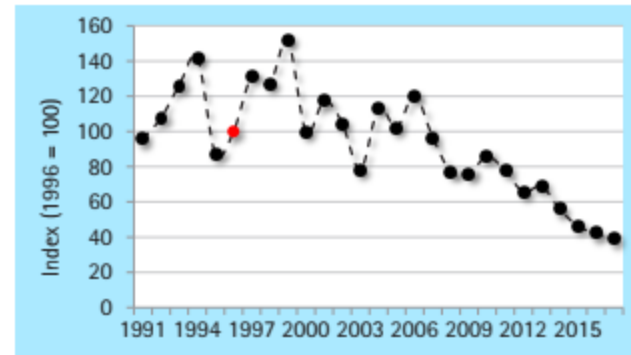
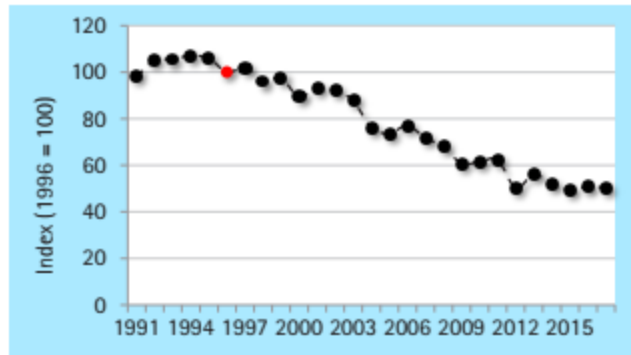
- ~ 1 Million Individuen, davon 820.000 *H.o.ostralegus*
- Trend abnehmend seit 1990
- große Brutvogelbestände auch außerhalb des Wattenmeers



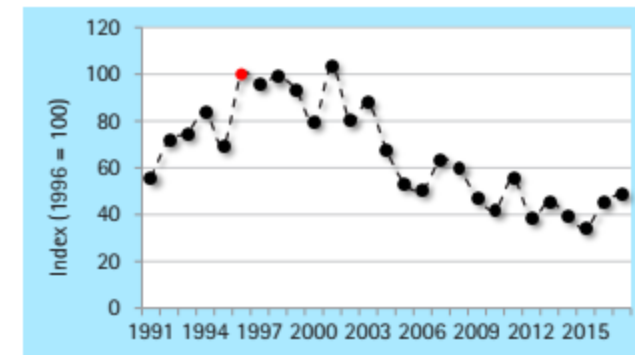
Austernfischer als Brutvogel im Wattenmeer



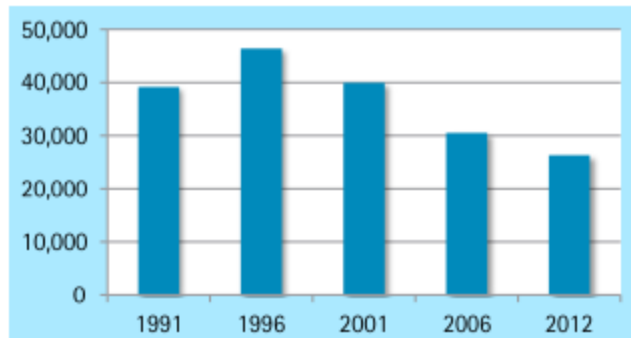
- Abnahme von 46.591 Individuen in 1996 zu 26.313 in 2012 (minus 20.278 = 44%) (Koffijberg et al. 2020)
- Im Internationalen Wattenmeer brüten im Jahr 2012 ~ 7,5 % der Gesamtpopulation (van de Pol et al. 2014)
- Im SH Wattenmeer brüten ca. 9.000 BP (2,5 % der Gesamtpopulation)



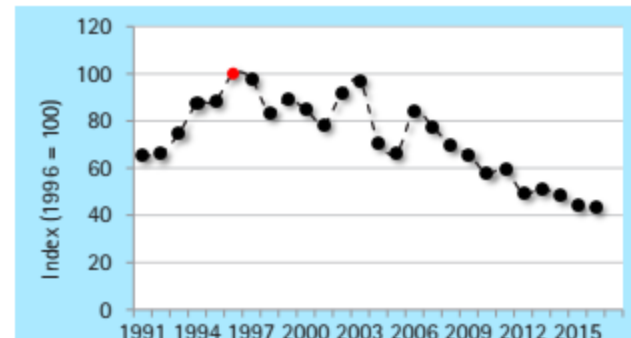
(B) Denmark



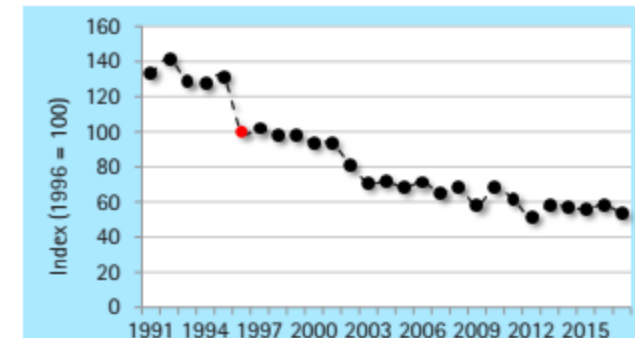
(C) Schleswig-Holstein



37,156¹ 46,591 39,927 30,476 26,313



(D) Niedersachsen/Hamburg

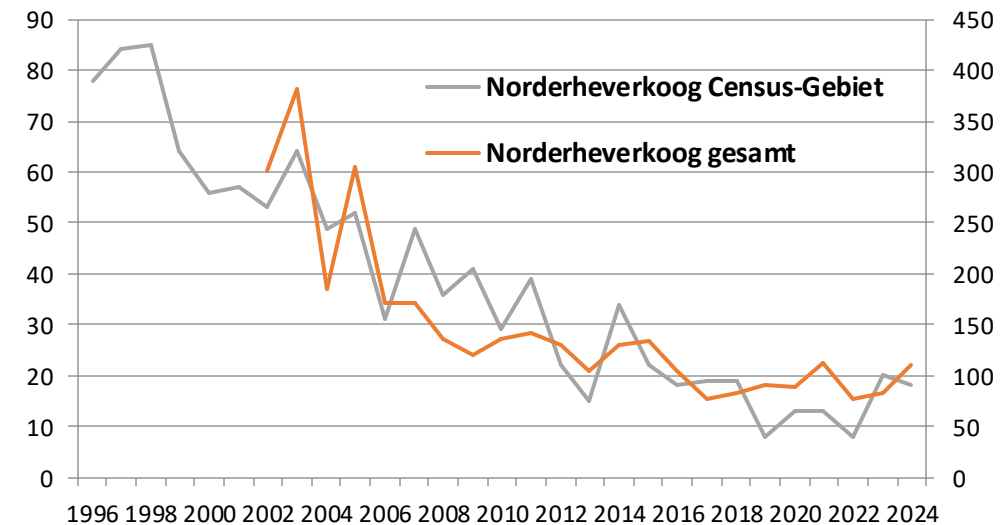
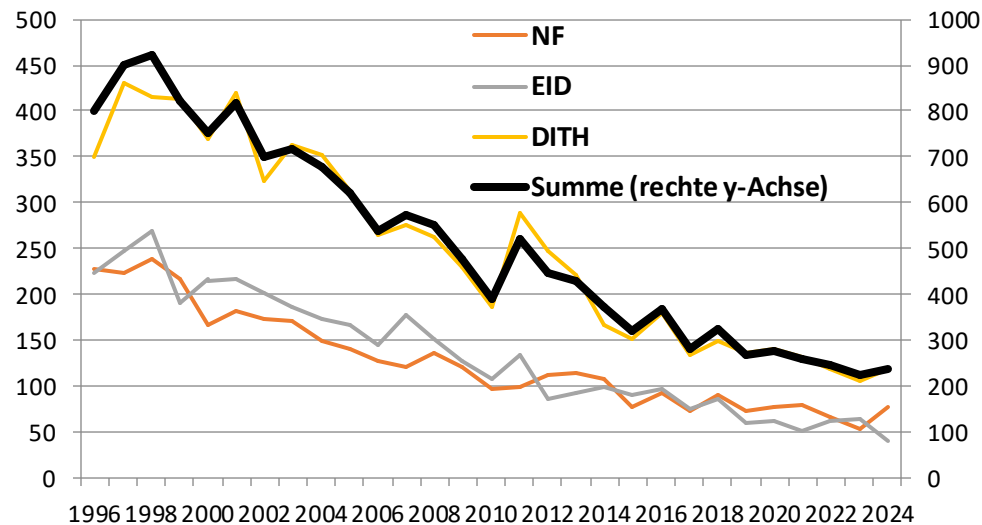


(E) The Netherlands

Austernfischer als Brutvogel im SH-Wattenmeer (Festland)



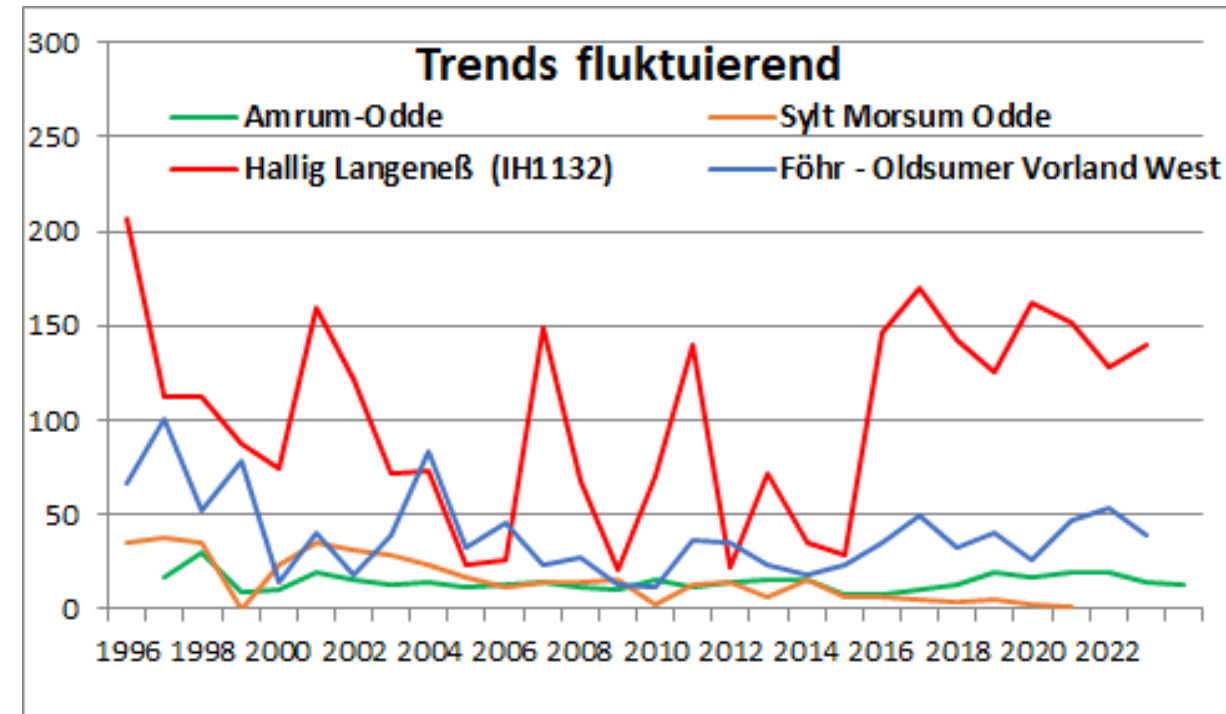
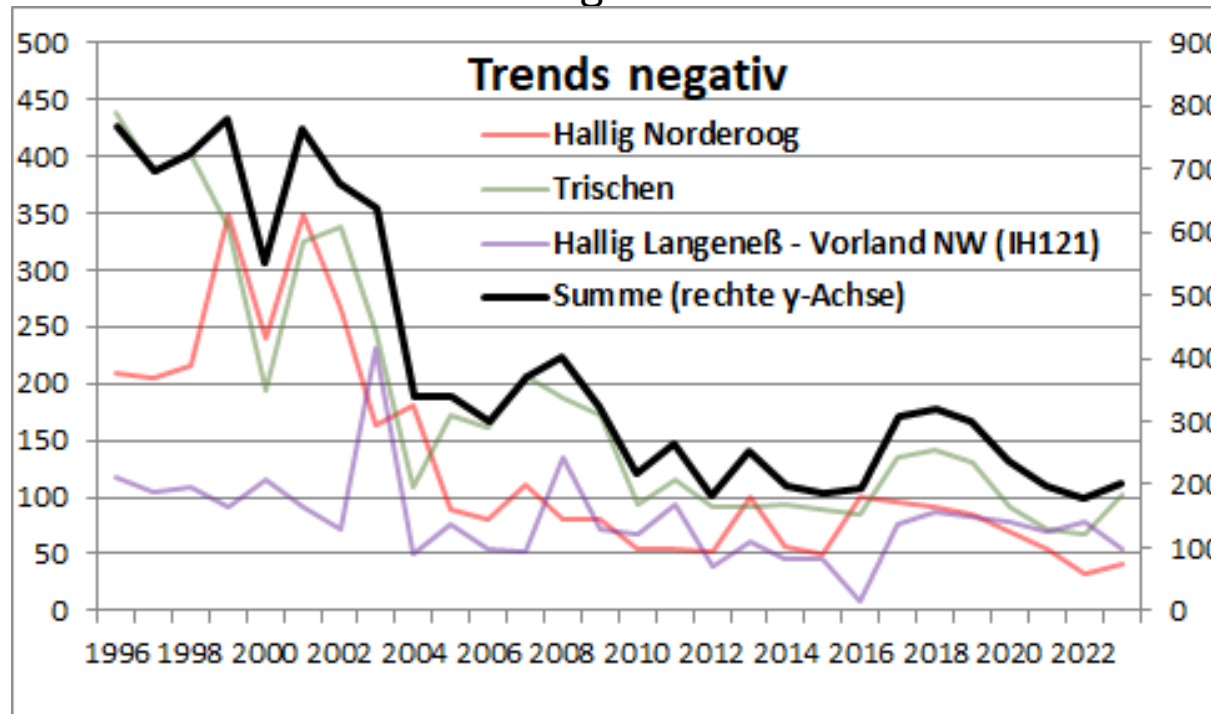
- **Ergebnisse der Zählungen in den Census-Gebieten (Festland) und Norderheverkoog gesamt**
- Trends auf allen Ebenen negativ – SH, NF/EID/DITH, z. B. Norderheverkoog und Census Gebiet



Austernfischer als Brutvogel im SH-Wattenmeer (Inseln / Halligen)



- **Ergebnisse der Zählungen in den Census-Gebieten (Inseln / Halligen)**
- Gebiete mit den hohen Zahlen bestätigen den negativen Trend
- Gebiete mit niedrigeren Zahlen fluktuieren

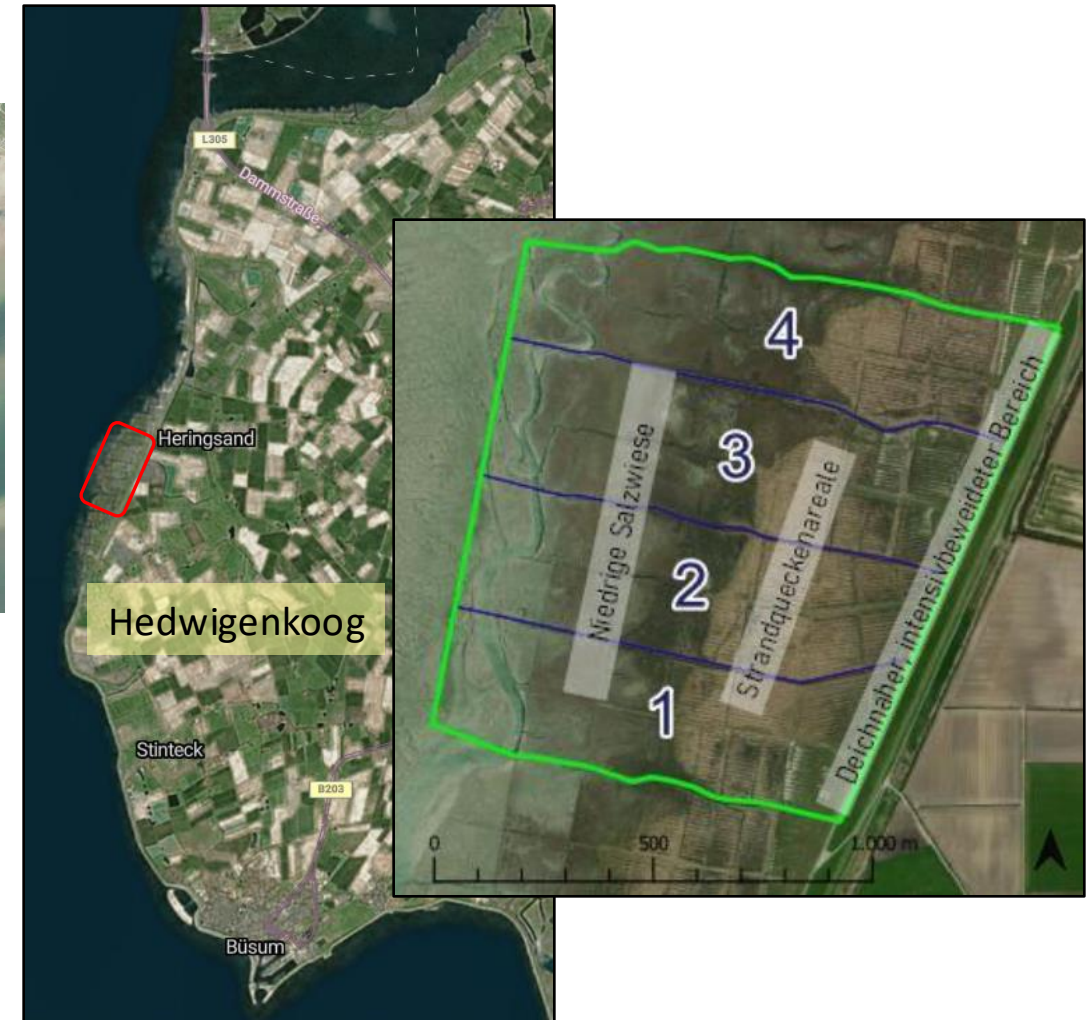


Methodik des Bruterfolgsmonitorings

➤ Untersuchungsgebiete



- Langeneß A: 4,9 ha, sehr strukturreich, beweidet
- Langeneß B: 3,5 ha, wenig strukturreich, Mähwiese
- Langeneß C: 10,1 ha, wenig strukturreich, beweidet
- Hedwigenkoog (Censusgebiet): 130 ha



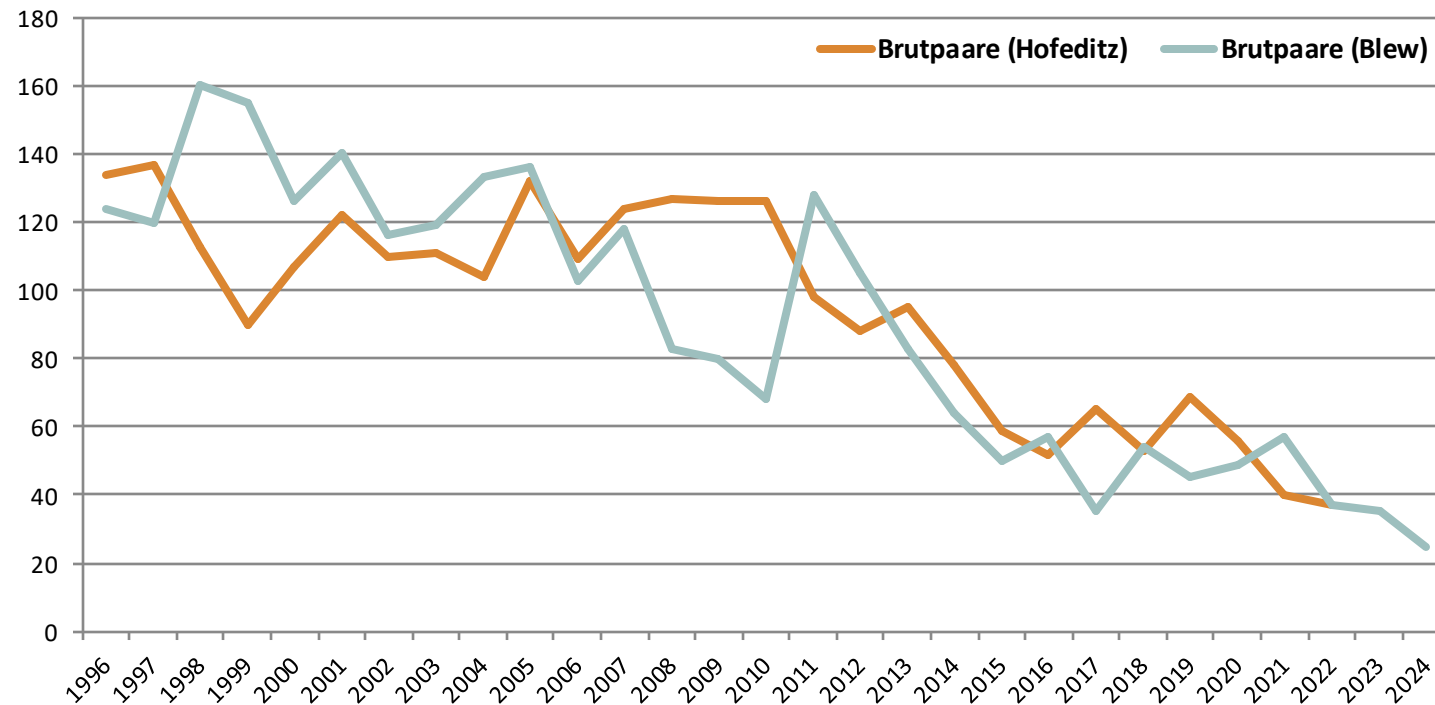
Methodik des Bruterfolgsmonitorings

- Brutbestand
 - Gelegesuche auf Probeflächen (Langeneß)
 - Gelegesuche per Transekten und Auto (HedwKoog)
- Schlupferfolg
 - Wöchentliche Kontrollen
 - Thermologger auf beweideten Flächen (Langeneß)
 - Nestkameras auf nicht beweideten Flächen (Langeneß)
 - Markierung der Küken
- Bruterfolg
 - Fang-Wiederfang (nicht flügge Küken)
 - Jungvogelzählung (fast flügge Küken)



Ergebnisse Festland – Hedwigenkoog

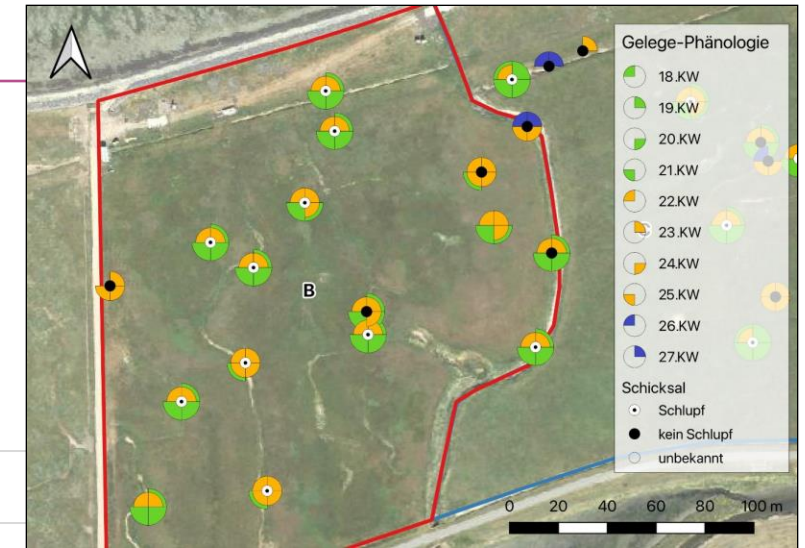
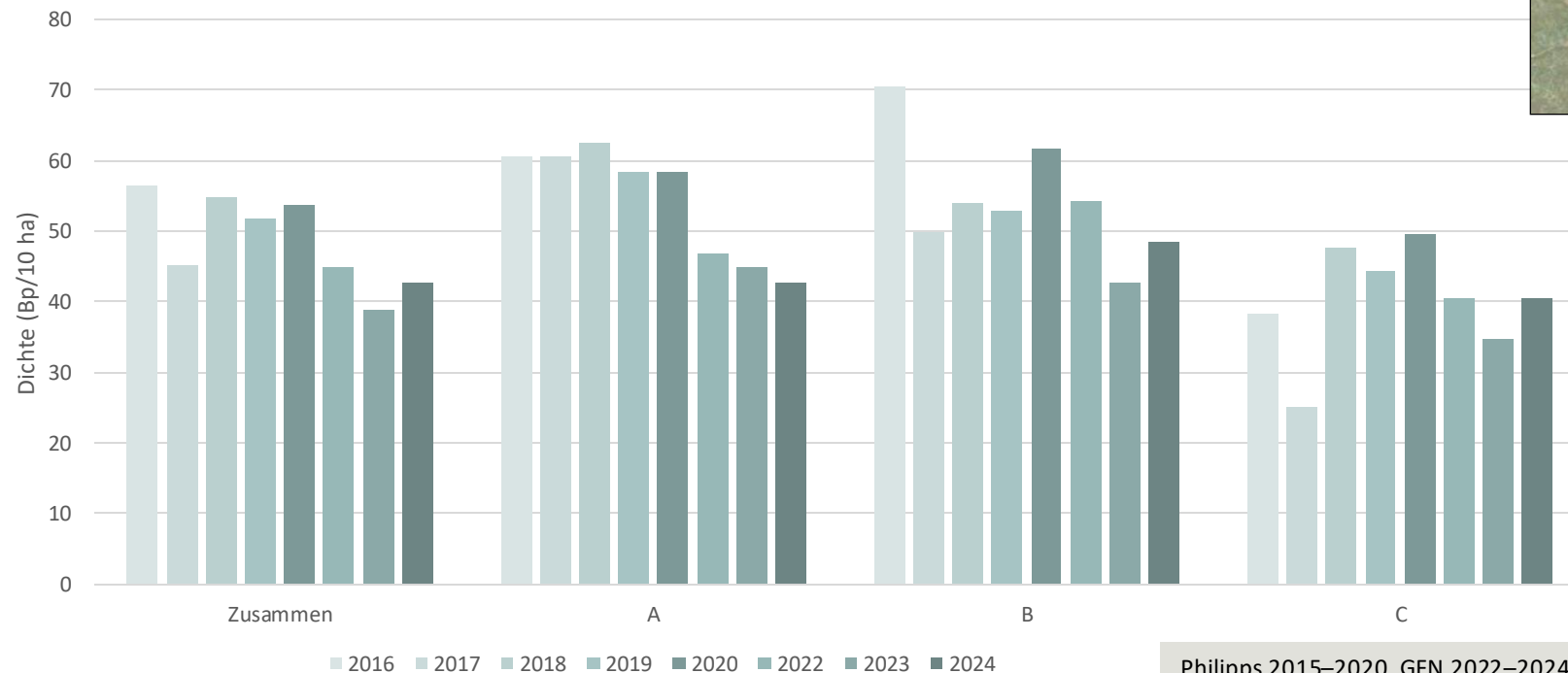
- Brutbestand: Census vs. intensiv gesucht; von 160 BP in 1998 auf 24 BP in 2024 abgenommen;
- Dichte hat von 12 BP/10 ha auf 1,8 BP/10 ha abgenommen.



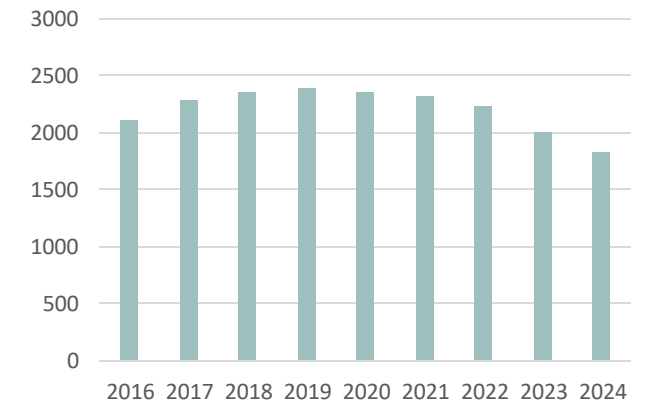
Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Brutbestand

- leichter Rückgang auf den Probeflächen
- aber aktuell Abgrenzung Nachgelege über Gelegephänologie und Standort und nicht nur über Datum wie in den Voruntersuchungen
- deutlich höhere Bestände als am Festland: 40–50 vs. knapp 2 Bp/10 ha

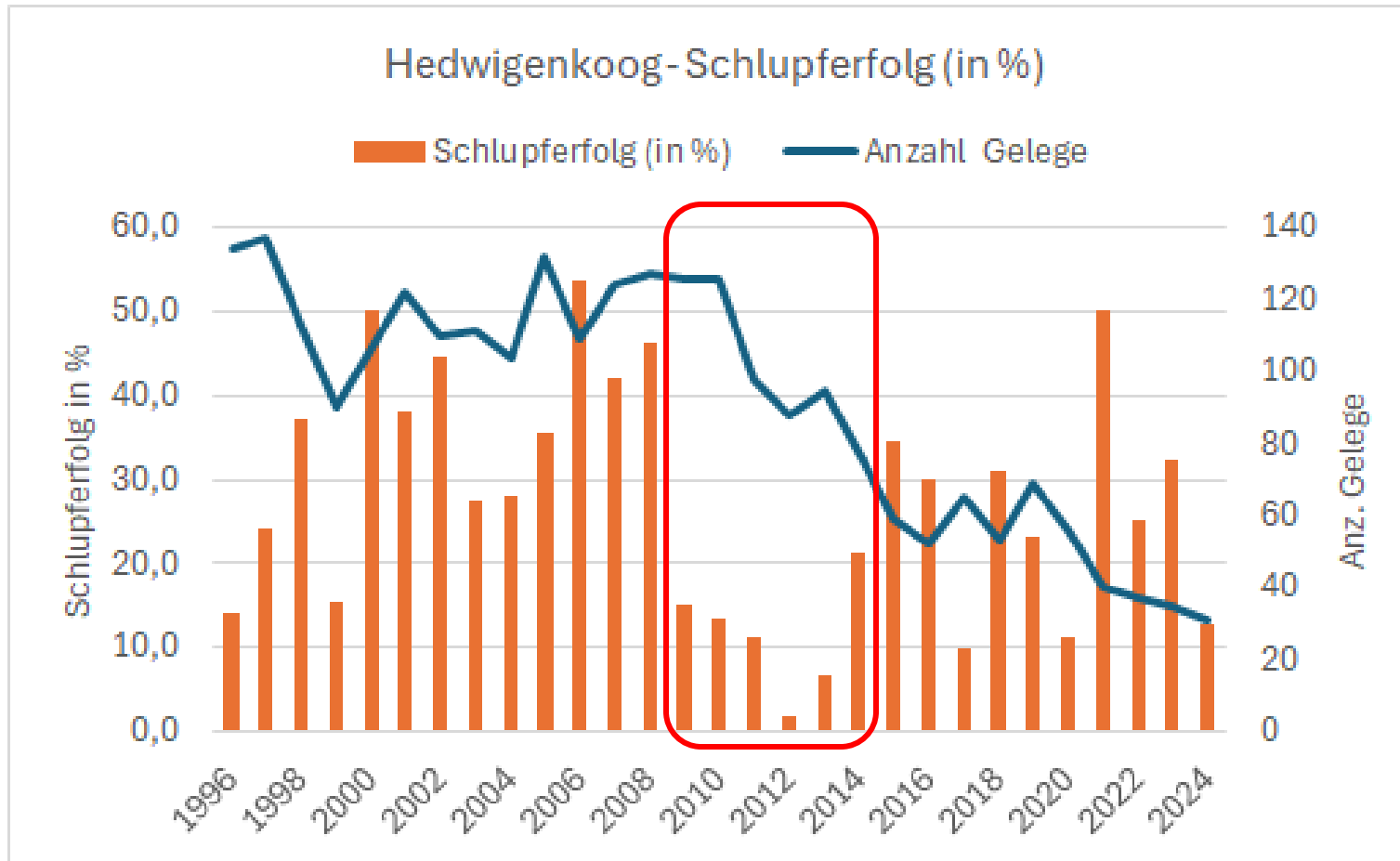


Brutbestand Langeness



Philipps 2015–2020, GFN 2022–2024, Gnep schriftl.

Ergebnisse Festland – Hedwigenkoog - Schlupferfolg

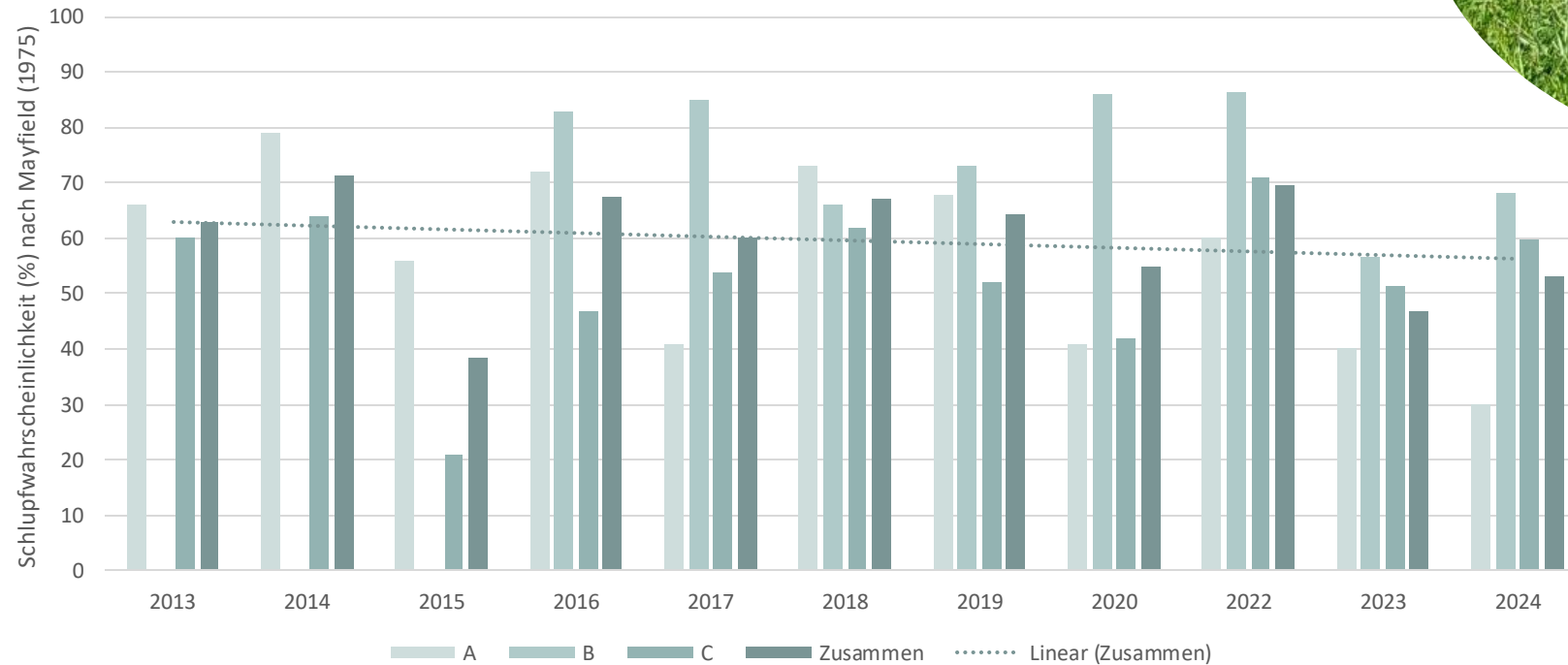


- BP : von 160 BP in 1998
auf 24 BP in 2024 abgenommen;
 - Dichte: von 12 BP/10 ha
auf 1,8 BP/10 ha abgenommen.
- 5 Jahre sehr schlechter Schlupferfolg
(2009 bis 2013) führt zu deutlicher
Abnahme auch der BP Zahlen

Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Schlupferfolg

- geht leicht zurück
- mit 50–70 % deutlich höher als am Festland mit 10–35 %

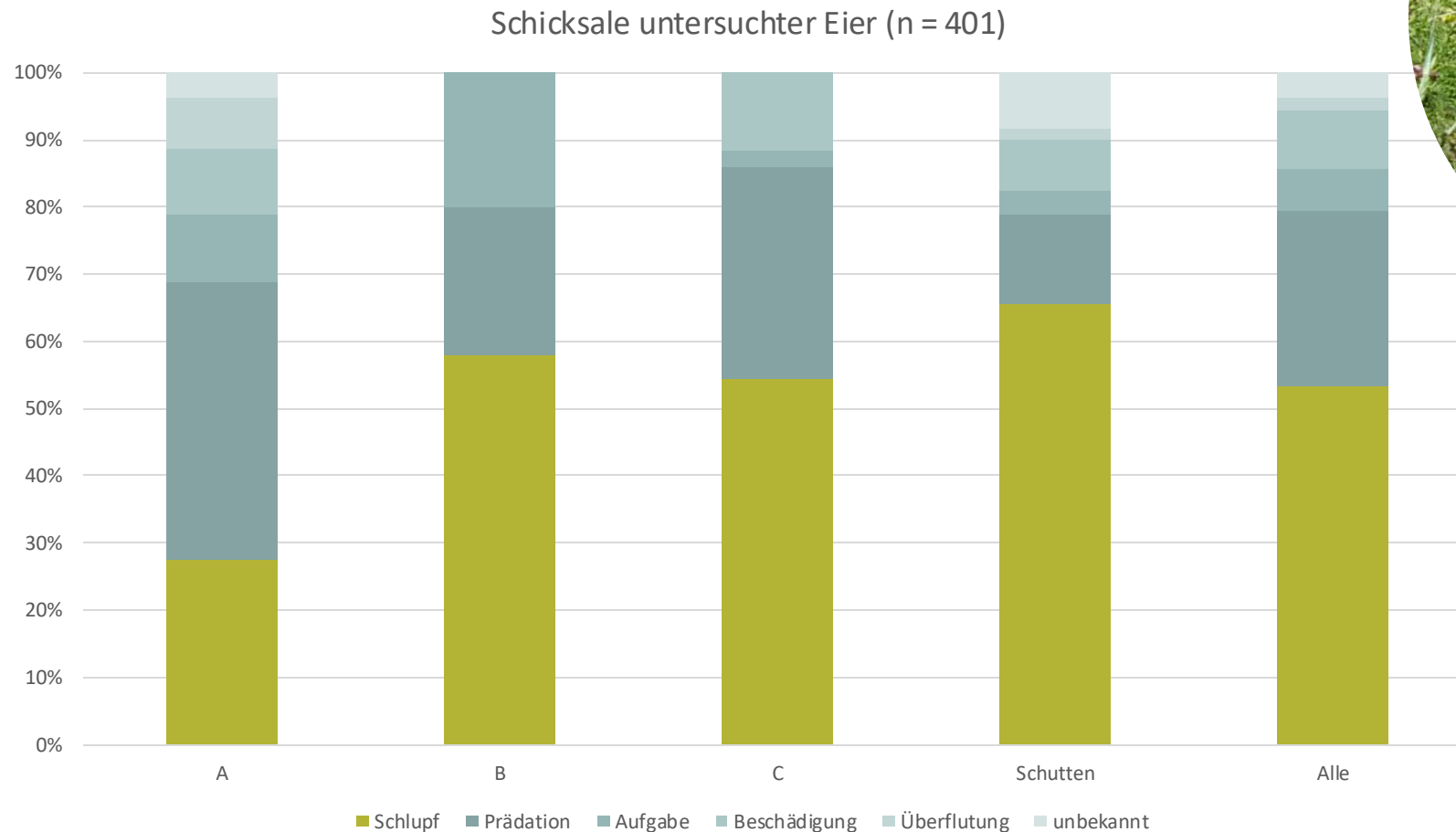


Hoppe 2013–2014, Philipps 2015–2022, GFN 2022–2024

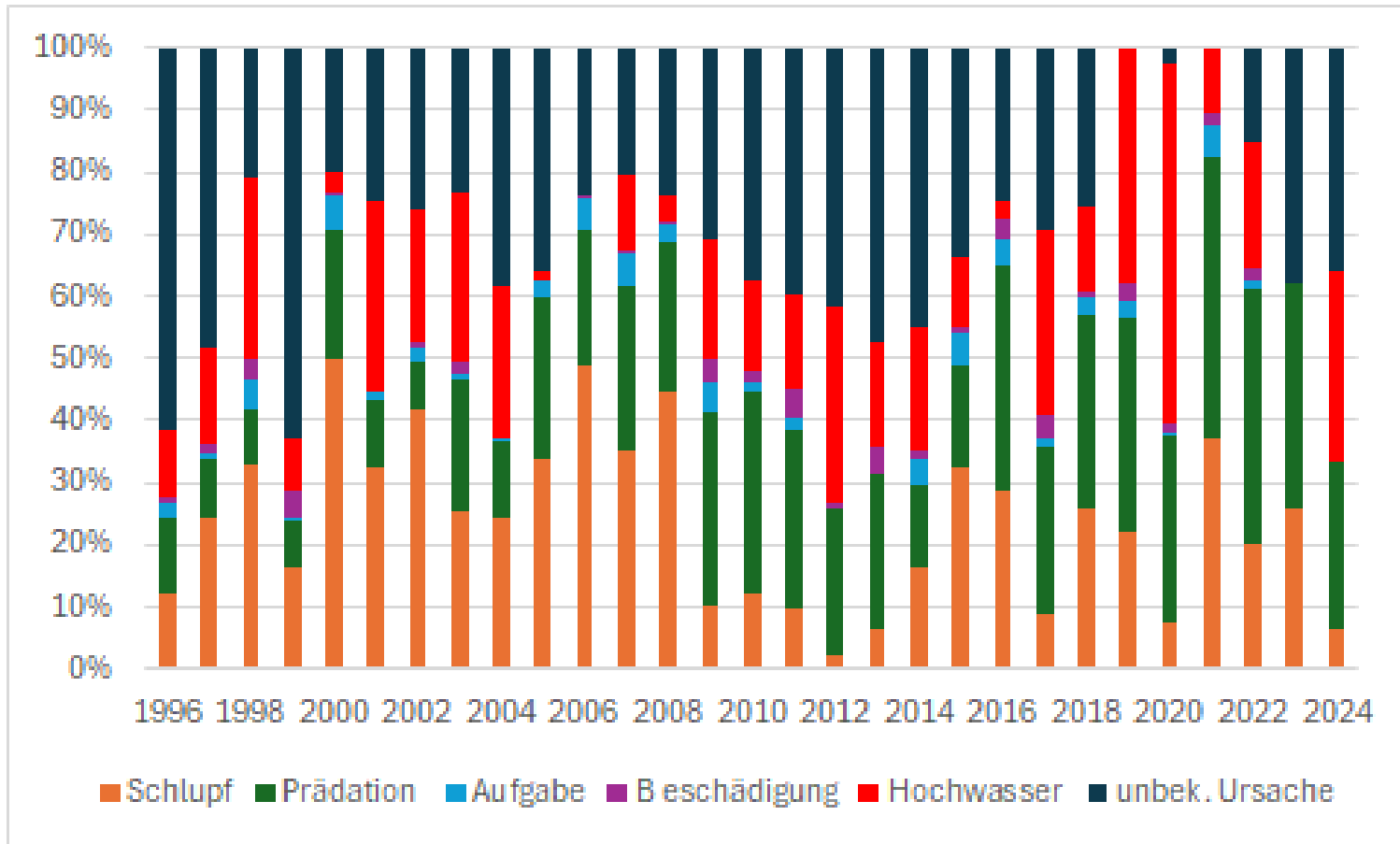


Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Schicksale 2024



Ergebnisse Festland – Hedwigenkoog – Schicksale

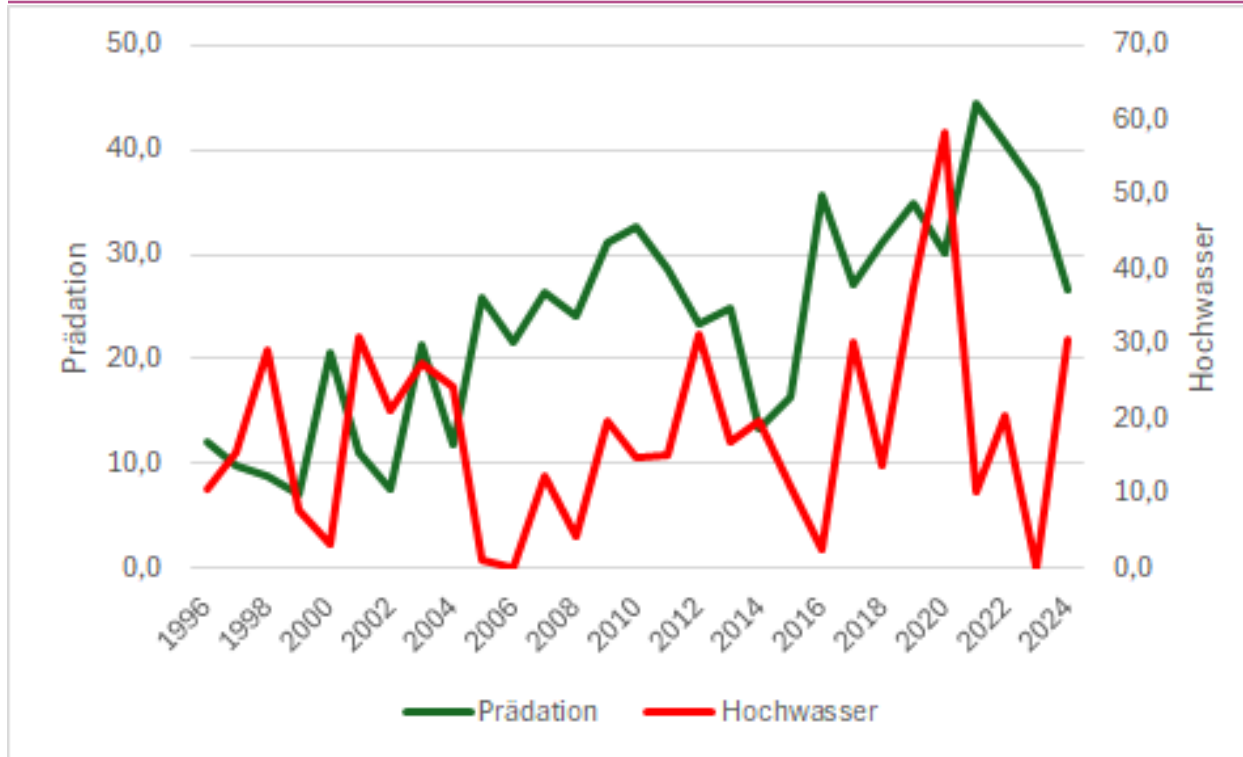


n = 7.452 Eier (28 Jahre)

Trends der Ursachen nicht klar
erkennbar

hoher Anteil "unbekannter" Ursachen

Ergebnisse Festland – Hedwigenkoog – Schicksale



Prädation und Hochwasser

Prädation zunehmend (deichnah?)

Hochwasser fluktuierend (deichfern)



Ergebnisse Festland – Hedwigenkoog – Schicksale

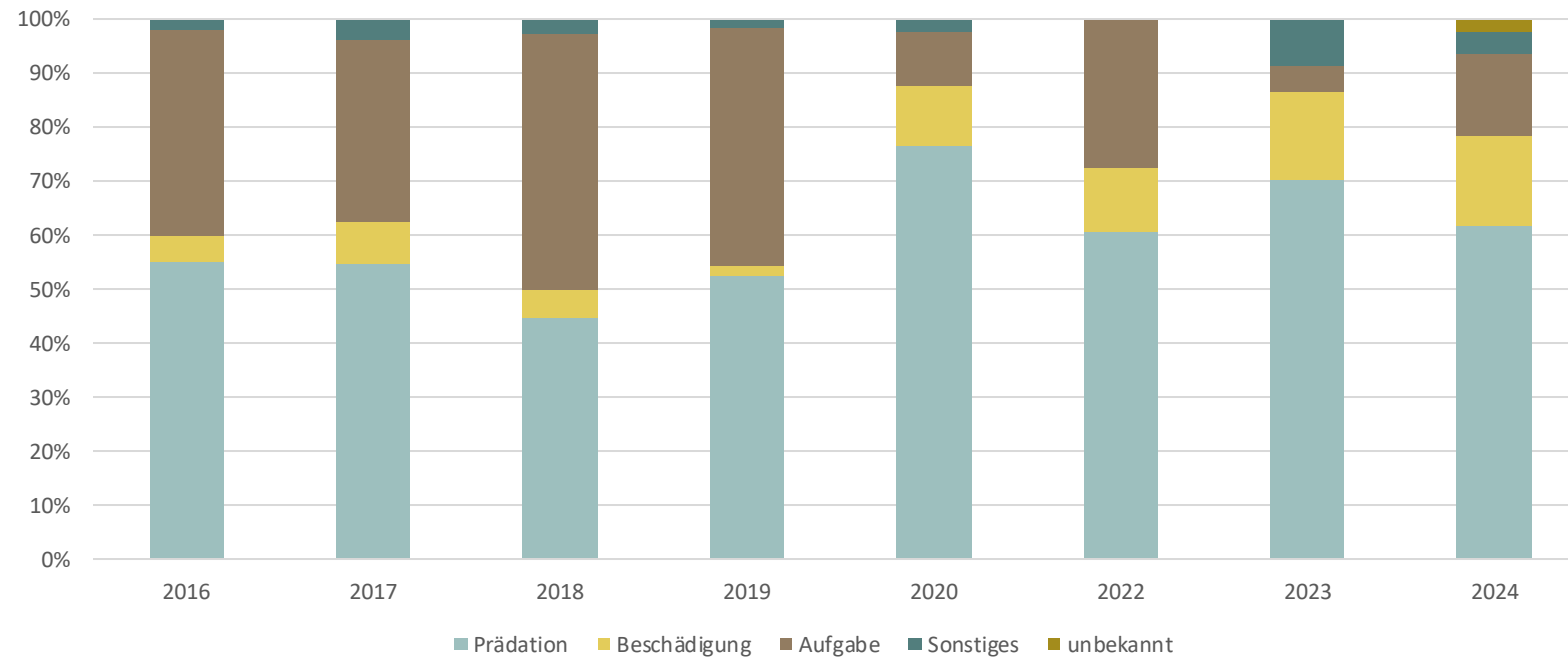


Hochwasser Mai 2022 (Foto: Norbert Kempf)

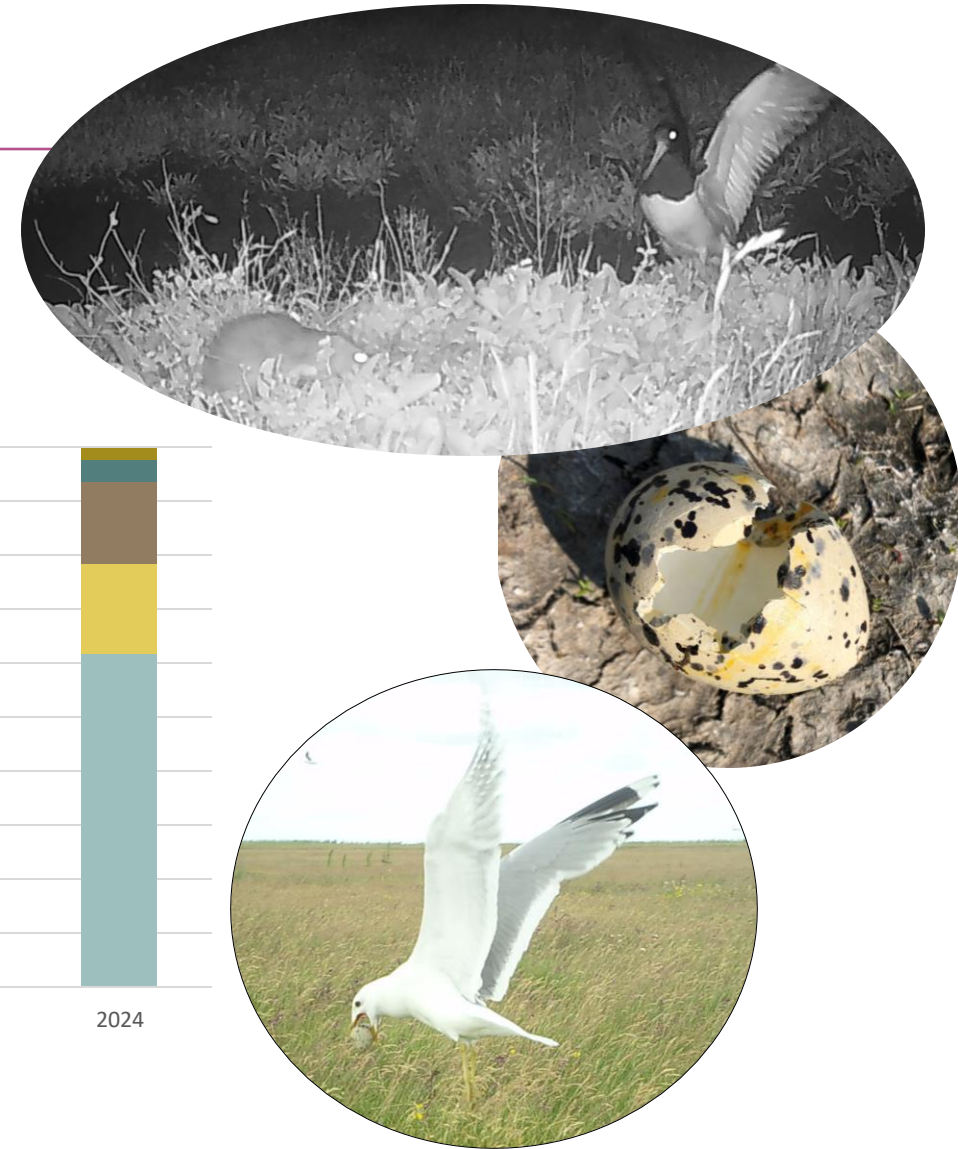
Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Verlustursachen seit 2016

- **Prädation** immer über 50 % der Verlustursachen
- mit größtem Anteil im Westen



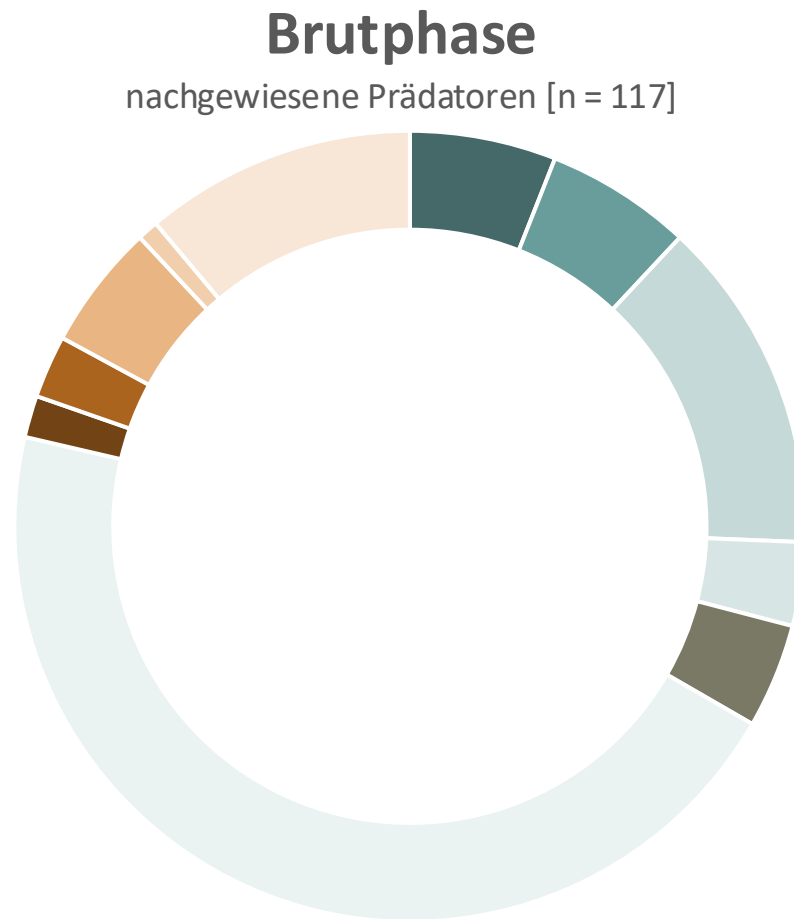
Philipps 2016–2020, GFN 2022–2024



Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Prädation

- Silbermöwe
- Mantelmöwe
- Sturmmöwe
- Lachmöwe
- Rabenkrähe
- Aves
- Hund
- Marderhund
- Wanderratte
- Steinmarder
- Mammalia



Kükenphase ?



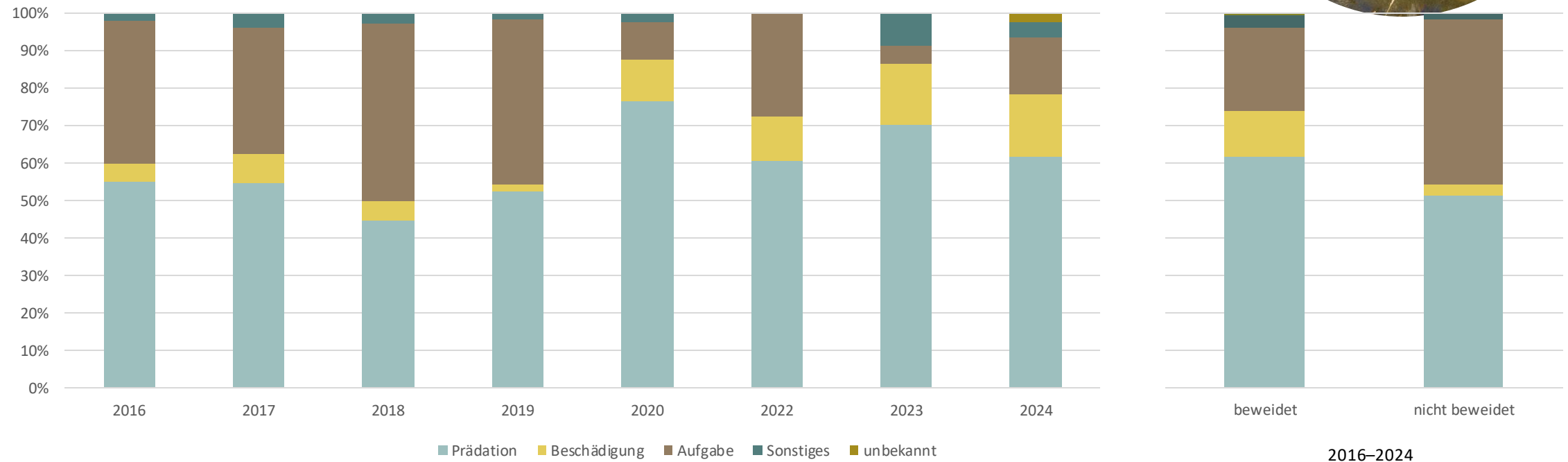
Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Verlustursachen seit 2016

- Beschädigung größtenteils durch **Beweidung**
- aber auch Beschädigung von Eiern bei Prädation möglich



Foto: Jan Henning Gondesen

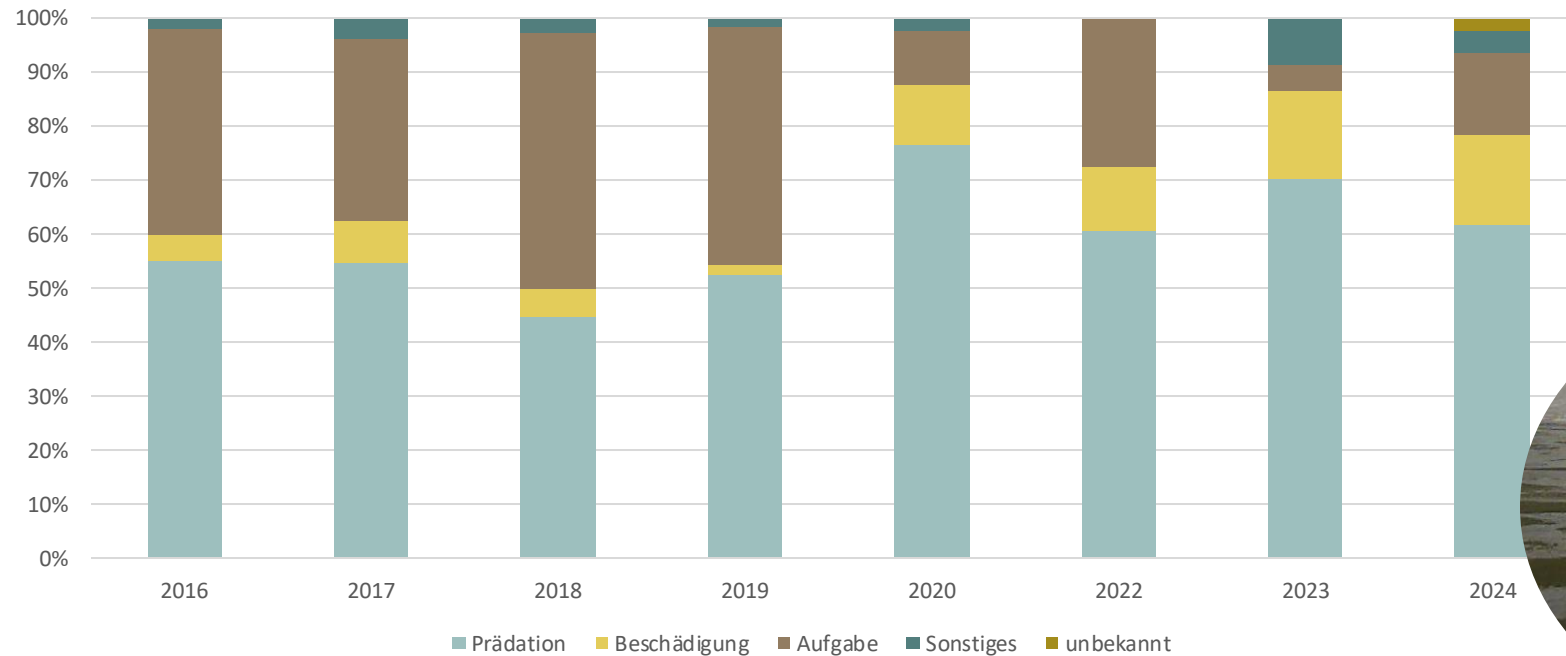


Philipps 2016–2020, GFN 2022–2024

Ergebnisse Halligen – Langeneß

➤ Verlustursachen seit 2016

- **Aufgabe** mit vielen möglichen Ursachen
- **Hochwasser** mit wenig *direktem* Einfluss – auf den Probeflächen



Philipps 2016–2020, GFN 2022–2024

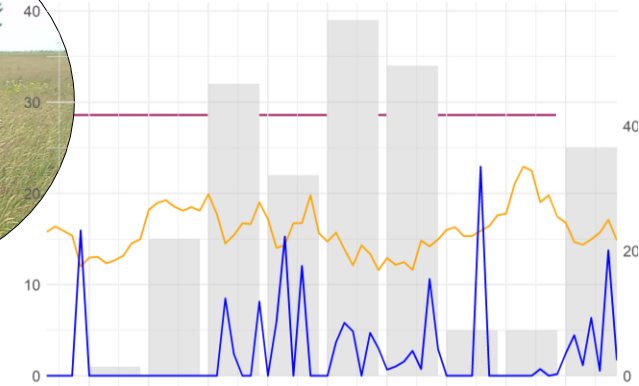


Foto: Jan Henning Gondesen

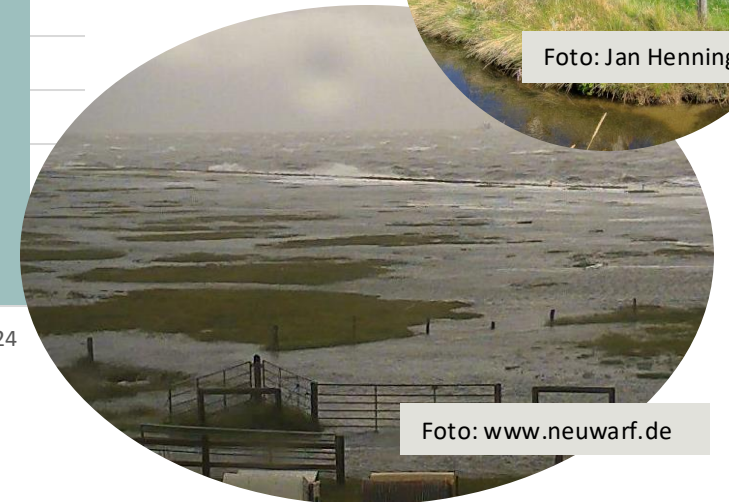
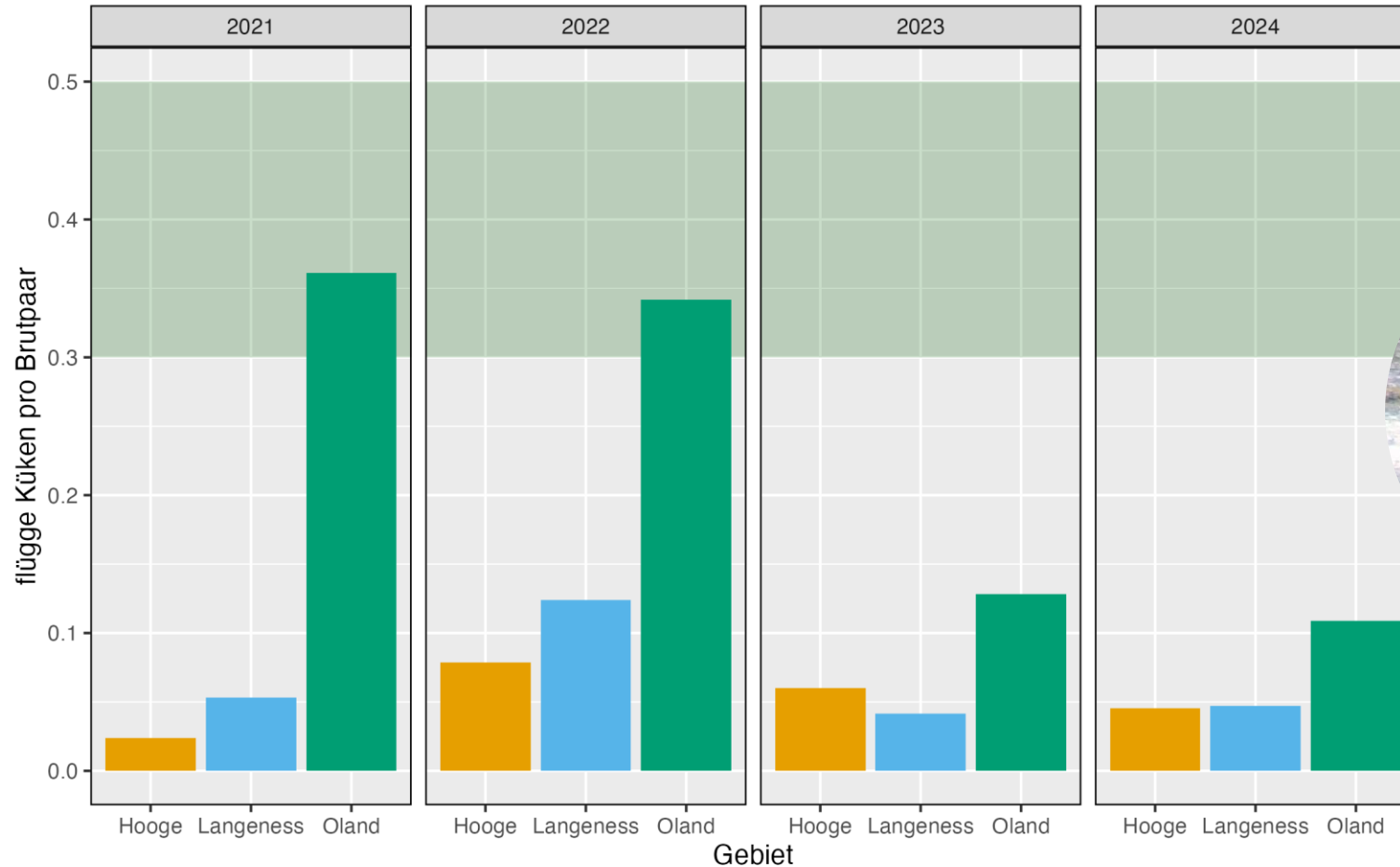


Foto: www.neuwarf.de

Ergebnisse Halligen – Langeneß

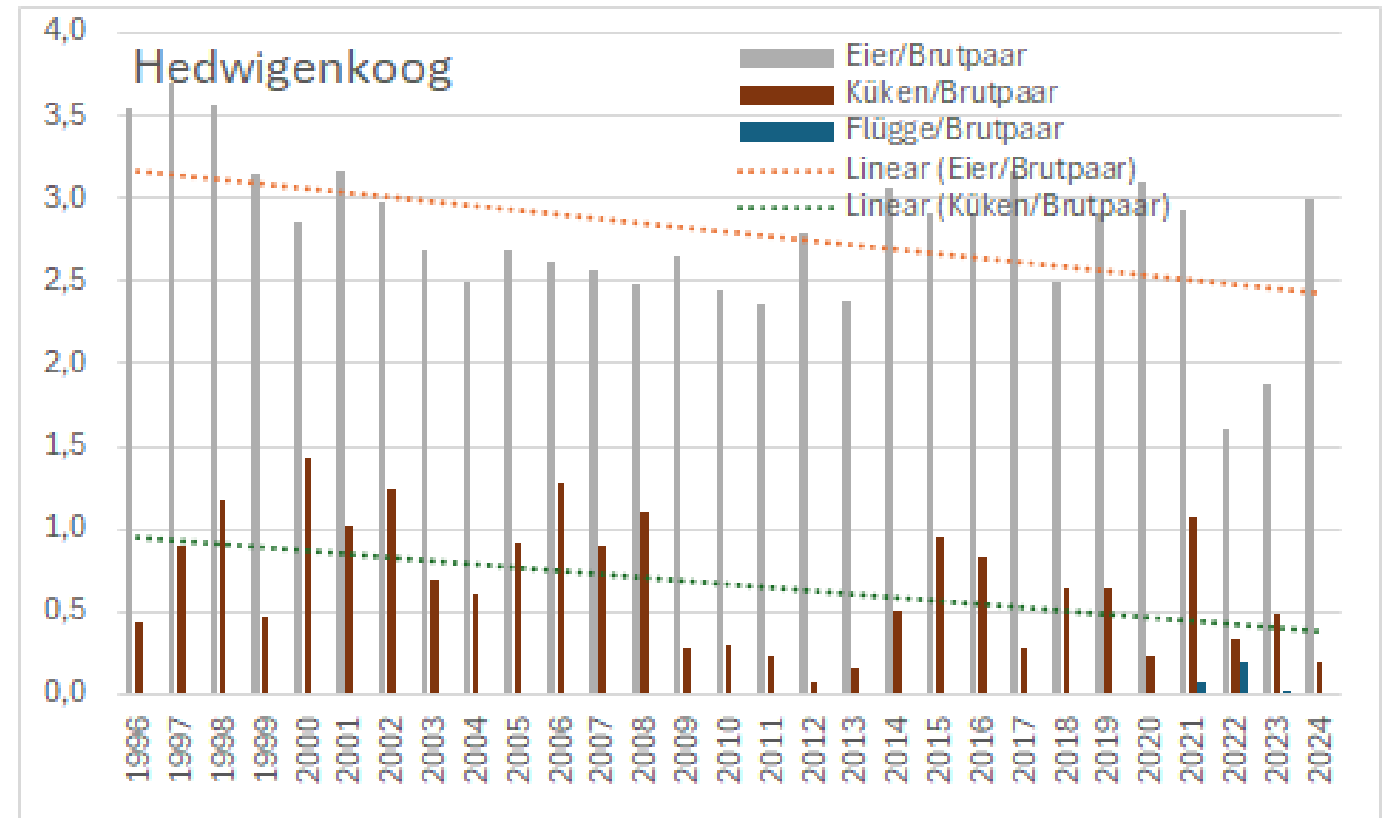
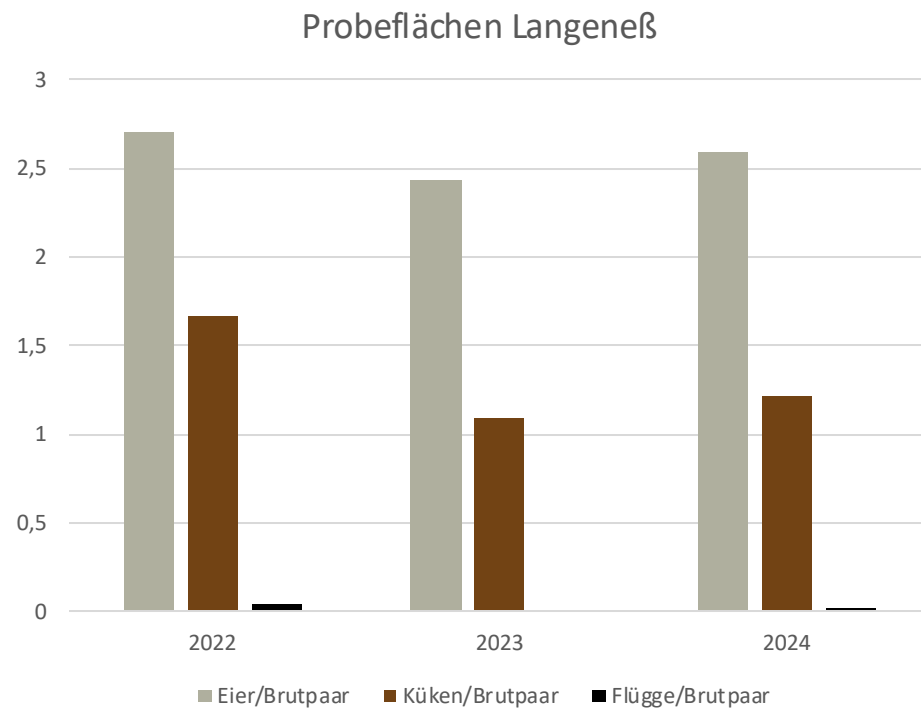
➤ Bruterfolg



Gnep schriftl.

Wo? Hallig vs. Festland

➤ Bruterfolg -



Wie kann der Austernfischer noch gerettet werden?

- Globale Bedeutung des SH-Bestandes (3,9 % des Weltbestandes) Cimiotti & Hötter 2019
 - im SH-Wattenmeer 2,5 %
 - negativer Trend, sowohl als Gast- als auch als Brutvogel ist einzigartig für Küstengast- und Brutvögel
- Baustein „Breeding success“ als zusätzlicher TMAP-Parameter wichtiger Schritt
 - Das ‚Frühwarnsystem‘ schlägt an Thorup & Koffijberg 2016
 - Aber: Ursachen der wesentlichen Verluste in der Kükenphase mit aktueller Methode nicht zu quantifizieren
- Wissenslücke Kükenverluste schließen
 - durch Dauerbeobachtung in der Schlupfphase
 - in Verbindung mit Küken telemetrie
- Dauerhaftes Monitoring der Nahrungsverfügbarkeit im Watt
 - z.B. Laursen et al 2023, Singer et al 2023
- Maßnahmen
 - Prädatorenmanagement fortsetzen und weiterentwickeln (auch am Festland?)
 - jede mögliche Maßnahme muss ergriffen werden; auf einige Faktoren haben wir kaum Einfluss
 - Beweidung extensivieren?



Foto: nlwkn



Foto: www.lincstrust.org.uk

Vielen Dank

- Der Nationalparkverwaltung und dem MEKUN für die Finanzierung
- Dem GFN-Team Langeneß mit Markus Risch, Mario Benedikt Schulte, Ulrike Tölke †, Janna-Sophie Lemmel, Yannik Ruhbaum, Charlotte Anders, Stefan May, Christian Umlauf, Johannes Sander, Eike Engelbrecht, Andreas Kracht
- Maria Schiffler, Björn Marten Phillips, Dominic und Dagmar Cimiotti für den fachlichen Austausch
- Den Schutten von Langeneß und Büsum, den NABU Bufdis von Katingsiel für die Unterstützung bei der Feldarbeit
- Benjamin Gnep und seinem Team für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

**Nationalpark
Wattenmeer**

SCHLESWIG-HOLSTEIN



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

